

**Borst: „Blutzuckerselbstmessung ist für Diabetiker wichtigste Orientierung“**

**Berlin** – Der Verband der Diagnostica-Industrie (VDGH) betont anlässlich des heutigen Weltdiabetestages die Bedeutung einer qualitativ hochwertigen Diagnostik. „Die Blutzuckertestung ist für Erstdiagnose, Verlaufskontrolle und Therapieunterstützung ein unverzichtbares Element des Diabetesmanagements“, sagt VDGH-Vorstandschef Matthias Borst.

Der Weltdiabetestag ist einer Krankheit gewidmet, von der hierzulande nach Expertenschätzungen sechs bis acht Millionen Menschen betroffen sind - Tendenz steigend. Etwa 90 Prozent aller Erkrankten haben den Typ 2-Diabetes, der gelegentlich auch noch Altersdiabetes genannt wird, da er früher meistens im höheren Alter aufgetreten ist. Jedoch erkranken immer mehr jüngere Menschen an Typ 2-Diabetes. Um diesem Schicksal vorzubeugen, sind eine gesunde Lebensführung, ausreichend Bewegung und die richtige Ernährung wichtige Maßnahmen der Primärprävention.

Aber das ist nur eine Seite der Medaille. Die Deutsche Diabetes Gesellschaft warnt davor, Diabetes Typ-2 ausschließlich zu einer Lifestyle-Erkrankung zu erklären. Diabetes kann schwere Folgeerkrankungen auslösen. Betroffene sind auf ärztliche Behandlung und in höherem Stadium der Erkrankung meist auf eine medikamentöse Therapie angewiesen.

Die regelmäßige Blutzuckerkontrolle ermöglicht dem Diabetiker, zu erkennen, ob seine veränderte Lebensführung erfolgreich ist. Der Arzt erhält Informationen, ob weitere therapeutische Maßnahmen ergriffen werden müssen. Auch bedrohliche Unterzuckerungen lassen sich durch Selbstmessung rechtzeitig erkennen. „Blutzuckerselbstmessung ist die wichtigste Orientierung für den Diabetiker. Sie ermöglicht den informierten und verantwortungsbewussten Umgang mit der eigenen Erkrankung“, so der VDGH-Vorstandsvorsitzende Matthias Borst.

*Der Verband der Diagnostica-Industrie (VDGH) vertritt als Wirtschaftsverband die Interessen von 95 Unternehmen mit einem Gesamtumsatz von rund 3,9 Milliarden Euro. Sie stellen Untersuchungssysteme und Reagenzien zur Diagnose menschlicher Krankheiten her, mit denen ein Umsatz von 2,2 Milliarden Euro erzielt wird, sowie Instrumente, Reagenzien, Testsysteme und Verbrauchsmaterialien für die Forschung in den Lebenswissenschaften, mit denen ein Umsatz von 1,7 Milliarden Euro erwirtschaftet wird.*

## DATUM

14.11.2013

## RÜCKFRAGEN AN

VDGH Verband der  
Diagnostica-Industrie e. V.  
Gabriele Köhne  
T 030 200 599-43  
F 030 200 599-49  
koehne@vdgh.de  
www.vdgh.de